

Freunde alter Menschen e.V. Jahresbericht 2019

Gemeinsam statt einsam





Warum wir uns engagieren

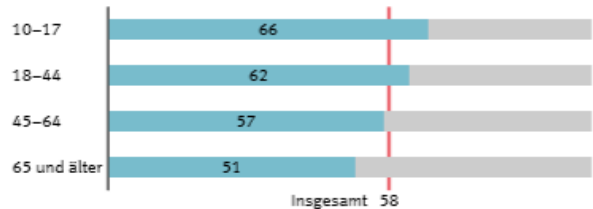
In Deutschland leben Ende 2019 mehr als 18 Millionen Menschen über 65 Jahren, das entspricht fast 22% der Bevölkerung.

Obwohl die Anzahl der Menschen, die mit einem Partner zusammenleben seit Ende des zweiten Weltkriegs kontinuierlich gestiegen ist, leben doch 44% aller Frauen, die älter als 65 Jahre sind, alleine. Häufig blieben sie zurück, als ihre Ehepartner starben. Alleine zu leben heißt nicht zwangsläufig einsam zu sein.

Für bewegliche und geistig rege Menschen gibt es verschiedene Möglichkeiten, soziale Kontakte herzustellen. Für alte Menschen, die nicht mehr so mobil sind, ist das viel schwieriger, denn Freizeitangebote finden in der Regel außer Haus statt.

Mit zunehmendem Alter finden Freizeitaktivitäten immer weniger in Gesellschaft statt. Dadurch können Einsamkeitsgefühle entstehen. Hinzu kommt, dass bei Hochaltrigen immer mehr Bezugspersonen sterben; wir sprechen deshalb auch von den „Übriggebliebenen“

Freizeit, die mit Familie/Bekannten verbracht wird 2012/2013
nach Altersgruppen, in %

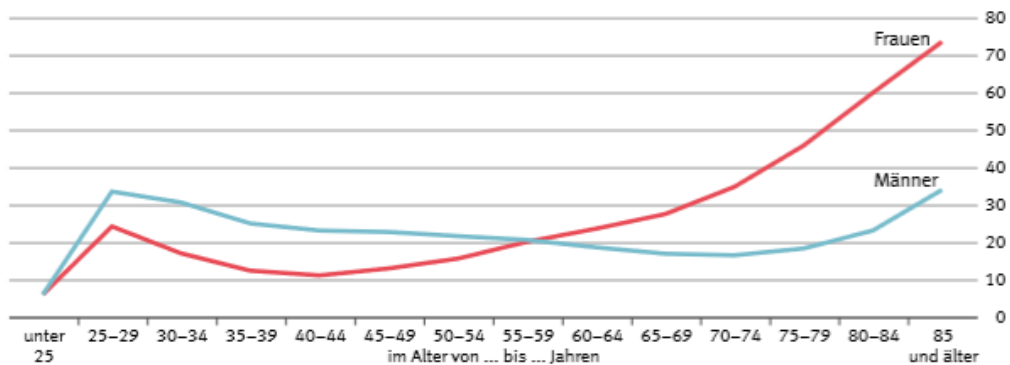


Quelle: Statistisches Bundesamt, Ältere Menschen in Deutschland und der EU. 2016

Unser Anspruch

Wir haben es uns deshalb zur Aufgabe gemacht, die Einsamkeit und Isolation alter, zumeist hochbetagter Menschen zu lindern. Dabei konzentrieren wir uns auf Menschen ab 75 Jahren, die oft nicht mehr so mobil sind. Wir helfen alten einsamen Menschen aus ihrer Isolation herauszufinden und wieder Lebensfreude zu verspüren. Denn materielle Versorgung und Pflege ist zwar notwendig und wichtig und für die meisten alten Menschen unverzichtbar, aber sie kann menschliche Nähe, Vertrautheit, Freundschaft und Zuwendung nicht ersetzen.

Anteil der Alleinlebenden 2014
nach Altersgruppen, in %



Quelle: Statistisches Bundesamt, Ältere Menschen in Deutschland und der EU. 2016



Wie engagieren wir uns gegen die Einsamkeit im Alter?

Wir bringen alte und junge Menschen in Besuchspartnerschaften zusammen. Besuchspartnerschaft heißt, dass Freiwillige unseres Vereins regelmäßig einen alten Menschen zuhause oder in einem Pflegeheim besuchen oder etwas gemeinsam unternehmen. Oft entstehen dabei Freundschaften, die ein Leben lang andauern und aus alten Menschen werden *Alte Freunde*.

Eine Besuchspartnerschaft ist für uns mehr als ein Besuchsdienst oder eine Altenbetreuung. Unsere Freiwilligen übernehmen keine Dienstleistungen. Es geht darum, eine schöne Zeit gemeinsam zu verbringen und sich über „Gott und die Welt“ auszutauschen. Unsere Freiwilligen engagieren sich im Besuchsprogramm ehrenamtlich in ihrer Freizeit und machen dieses aus Freude und Interesse. Im persönlichen Gespräch mit alten Menschen und Freiwilligen finden wir heraus, wer gut zusammen passen könnte.

Darüber hinaus organisieren wir Veranstaltungen wie Spielenachmittage, Ausflüge und andere Zusammenkünfte, damit sich unsere *Alten Freunde* auch mit Angehörigen ihrer Generation treffen können. Ferner beraten wir zu allen Themen rund ums Alter und vermitteln bei Bedarf weiterführende Hilfen.

Dabei spielt es keine Rolle, ob die alten Menschen in wirtschaftlich schwierigen Verhältnissen leben oder nicht. Auch Religion, Weltanschauung oder sexuelle Orientierung ist für uns kein Kriterium. Wichtig ist, dass wir es gemeinsam schaffen, soziale Kontakte und persönliche Begegnungen zu ermöglichen.





Was unsere Arbeit bewirkt – ein Beispiel

Angelika (77) war für ein Jahr eine Alte Freundin. Sie war alleinstehend und lebte seit Kindertagen mit einer massiven Gehbehinderung. Diese Gehbehinderung machte es ihr in der letzten Zeit unmöglich, die Wohnung zu verlassen. In früheren Zeiten konnte sie noch viele Reisen unternehmen. Gerade der Umstand, dass sie früher mobiler war und etwas von der Welt gesehen hatte und sie nun auf die Wohnung zurückgeworfen war, bereitete ihr einsame Gefühle. Viele Freunde waren verstorben, ihre Geschwister lebten weit entfernt.

Sie wünschte sich eine Besuchspartnerschaft zum Reden. Wir vermittelten ihr zunächst eine Besuchspartnerschaft, diese lief gut an. Da ihr Bedarf an sozialen Kontakten sehr groß war, vermittelten wir ihr in der Folge noch zwei weitere Besuchspartnerschaften.

Angelika freute sich, wenn sie mit ihrer Besuchspartnerin Lena über vergangene Reisen reden konnte oder der jungen Frau Tipps für anstehende Unternehmungen geben konnte. Nach dem Sommerausflug sagte sie, dass sie so froh sei, durch die Begegnungen und den Ausflug aus ihrer täglichen Lethargie herauszukommen.

Angelika ist Ende November plötzlich verstorben. Die drei Freiwilligen waren sehr traurig, aber konnten sich gegenseitig austauschen und auffangen.

Ich kann seit Kindertagen schlecht laufen. Aufgrund dieser Behinderung zieht sich die Einsamkeit durch mein Leben.

Meine Freunde sind mittlerweile alle verstorben und ich kann aufgrund meiner Gehbehinderung das Haus kaum verlassen. Das ist nicht schön, nur ich bin noch hier.

Dann habe ich von Freunde alter Menschen gehört. Sie haben mir Lena vorgestellt. Wir waren uns sofort sympathisch. Wir haben uns immer etwas zu erzählen, ich freue mich auf jedes Treffen mit ihr.

Zitate von Angelika aus dem Sommer 2019



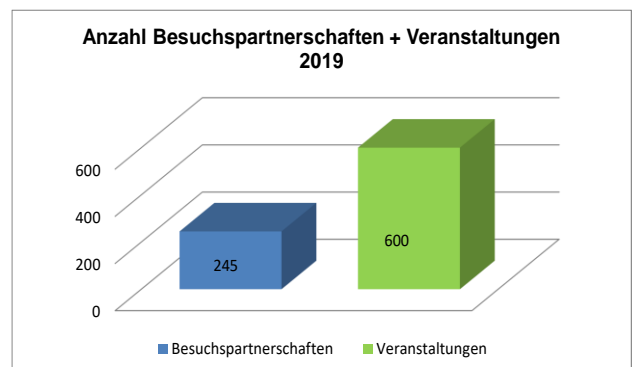
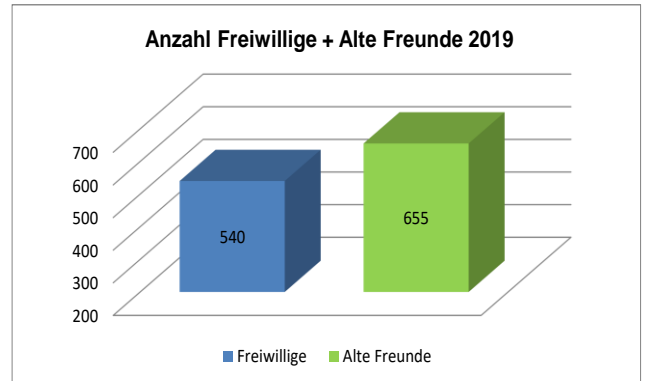
Was wir 2019 geleistet haben

Wir sind mit 6 Standorten in Deutschland präsent. Neben den 4 Treffpunkten in Berlin sind wir auch in Hamburg und Köln vertreten. In Frankfurt begleiten wir derzeit eine Initiative, die Freunde alter Menschen auch dort etablieren wollen.

In Summe waren zum Jahresende 540 Freiwillige für 655 alte Menschen aktiv. Alte und junge Freunde treffen sich in 245 Besuchspartnerschaften.

Wir organisierten ca. 600 Veranstaltungen, vorwiegend nachbarschafts-stiftende wie Spielenachmittage aber auch Fortbildungen für unsere Freiwilligen.

Im Rahmen unserer Besuchspartnerschaften trafen sich unsere Besuchspaare ungefähr 15mal pro Jahr. Somit konnten wir 3.675 persönliche Kontakte im Rahmen der Besuchspartnerschaften und 9.000 Kontakte bei Veranstaltungen im Jahr 2019 ermöglichen.





Was wir 2019 geleistet und bewirkt haben

Erbrachte Leistungen

Für die Alten Freunde

- Begleitung von Besuchspartnerschaften
- Erstgespräche mit alten Menschen
- Stiftung von Besuchspartnerschaften
- Telefonate und Treffen mit alten Menschen, teilweise Einzelfallhilfe
- Organisierte Veranstaltungen

Für die Freiwilligen

- Begleitung von Freiwilligen und Interessenten
- Erstgespräche mit Freiwilligen, Durchführung von Infoabenden
- Durchführung von Weiterbildungen und Freiwilligentreffen, teilweise mit Schwerpunktthemen

Für die Öffentlichkeit

- Berichte und Beiträge zum Thema Einsamkeit im Alter im Allgemeinen und unseren Aktionen im Speziellen

Erzeugte Wirkung

Für die Alten Freunde

- Reduzierung der sozialen Isolation, belegt durch die Begleitung der Besuchspartnerschaften
- Verhinderung von Einsamkeitserfahrungen, belegt durch die Teilnahme an Veranstaltungen
- Steigerung der Lebensfreude, belegt durch Rückmeldungen unserer alten Freunde
- Förderung der Selbstbestimmung, belegt durch Beratung am Telefon
- Identifikation mit dem Verein, belegt durch Mitmachen und aktives Gestalten von Veranstaltungen

Für die Freiwilligen

- Angebot eines sinnvollen Engagements, belegt durch wachsende Zahl an Freiwilligen
- Aufbau von freundschaftlichen Beziehungen zu den Alten Freunden, belegt durch Besuchspartnerschaften, die bis zum Tod reichen
- Identifikation mit dem Verein, belegt durch deutlich steigende Teilnahmen an Fortbildungen und Veranstaltungen und dem Freiwilligen-Stammtisch

Für die Öffentlichkeit

- Sensibilisierung der Öffentlichkeit für das Thema "Einsamkeit im Alter" durch Artikel in Online und Offline Medien, belegt durch veröffentlichte Berichte und Posts



Das sagen unsere
Alten Freunde und Freiwillige über uns:

Joy hat mich zu einem Geburtstagsessen in ihre Wohnung eingeladen und hatte sehr aufwändig gekocht. Einige Tage später schrieb sie mir, dass in ihrem Land die Wohnung gesegnet sei, wenn ein alter Freund sie besucht habe. Da habe ich vor lauter Freude richtig Gänsehaut bekommen.
Christine, 82

Neulich beim Kochen in Gemeinschaft, da war ich richtig beschwingt, ich glaube, das waren Glückshormone.
Waltraud, 86

Ich möchte mich ganz herzlich für die liebevolle Betreuung an jedem schönen Nachmittag bedanken. Ich fühle mich immer umsorgt und aufgehoben wie in einer Familie. Dann fällt mir das Alleinsein nicht mehr so schwer.
Renate, 78

Ich werde Weihnachten nicht alleine sein. Mein Freund (Besuchspartner) besucht mich am ersten Feiertag, da werde ich nicht einsam sein.
Irmgard, 92

Ich finde es wichtig, sich ehrenamtlich zu engagieren und die Aufgabe der Besuchspartnerschaft ist wunderschön. Einfach Zeit miteinander zu verbringen, ist etwas was in der heutigen Zeit oft untergeht, wie schön dies ist, daran erinnert mich Hilde bei jedem Treffen. Wir beide freuen uns über unsere Freundschaft und sie gibt uns beiden viel.
Christopher, 41, besucht Hilde, 84 regelmäßig

Ich empfinde es immer wieder als ein sehr großes Geschenk, wenn einige der älteren Menschen so dankbar sind und es sogar wertschätzen und dies auch noch uns gegenüber zum Ausdruck bringen. Dies erfüllt mich mit sehr großer Freude.
Nuran, 55, hilft regelmäßig bei Veranstaltungen

